
HALBJAHRESBERICHT 2016

InterCard AG Informationssysteme

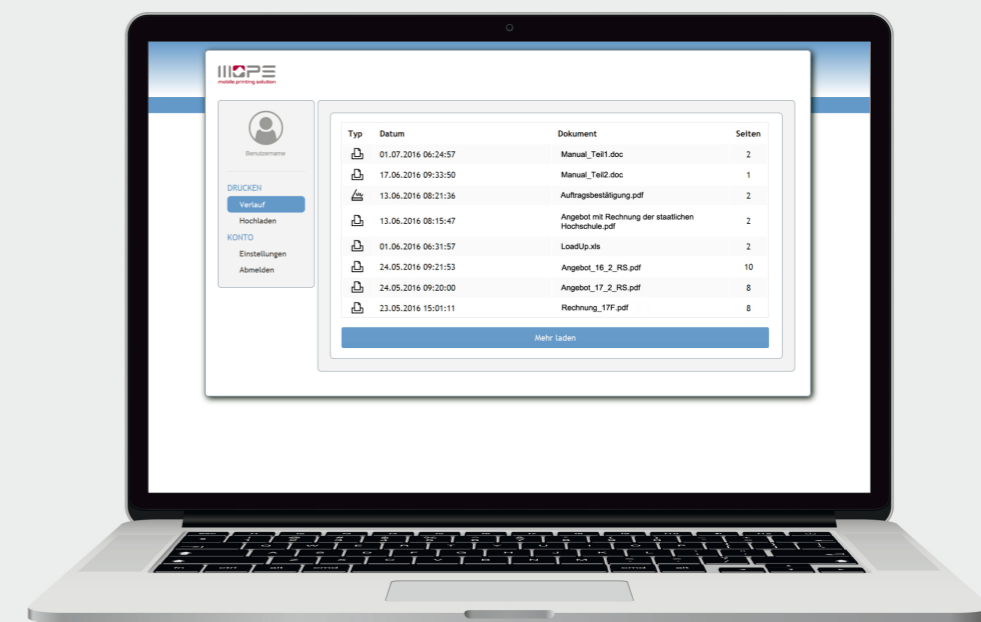
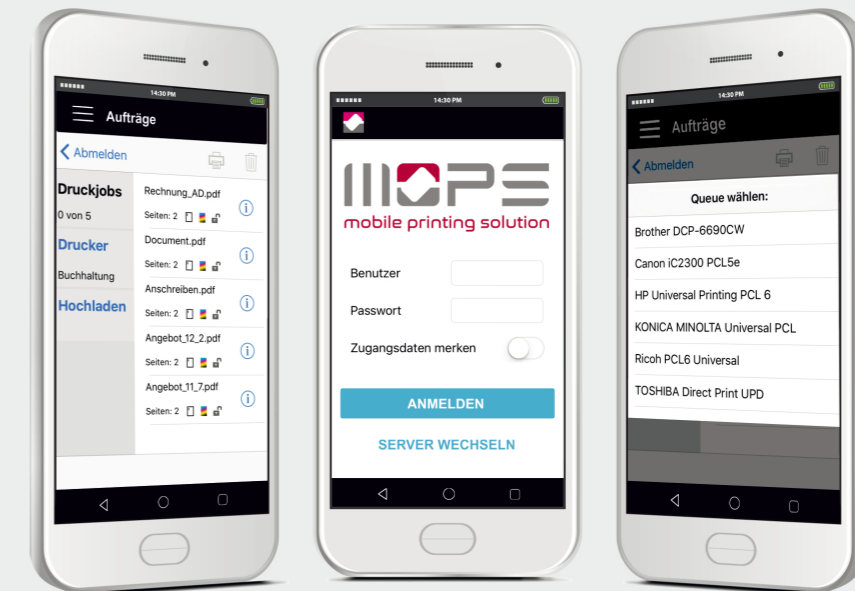


ZAHLEN IM ÜBERBLICK	04
ZWISCHENLAGEBERICHT	06
KONZERNGESELLSCHAFTEN	10
INTERCARD KONZERN HALBJAHRESABSCHLUSS	12
Bilanz	12
Gewinn- und Verlustrechnung	14
Verkürzter Anhang	16
Entwicklung des Eigenkapitals	18

ZAHLEN IM ÜBERBLICK

InterCard Konzern (IFRS)

	30.06.2016	30.06.2015	31.12.2015
Umsatz in TEUR	7.073	5.234	13.261
EBITDA in TEUR	522	142	970
EBIT in TEUR	280	-31	601
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT) in TEUR	236	-63	523
Jahresüberschuss in TEUR	123	-98	374
Ergebnis je Aktie in EUR	0,08		0,25
Bilanzsumme in TEUR	11.486	8.782	10.050
Gezeichnetes Kapital in TEUR	1.517	1.450	1.517
Eigenkapital in TEUR	6.356	5.382	6.296
Mitarbeiter Anzahl	112	88	94



MOPS mobile printing solution von Control Systems. Drucken per App, per E-Mail oder über das MOPS-Benutzerportal.

ZWISCHENLAGEBERICHT

**SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,
SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,**

die Umsatzerlöse der InterCard AG Informationssysteme sind im ersten Halbjahr 2016 im Konzern auf TEUR 7.073 gestiegen. Sie lagen damit um 35,1% oberhalb des Vergleichszeitraums des Vorjahres. Im ersten Halbjahr 2015 hatten die Konzernumsätze noch bei TEUR 5.234 gelegen.

Das starke Wachstum ist auf die gute operative Entwicklung unserer bestehenden Tochtergesellschaften sowie die erstmalige Konsolidierung unserer neuen Mehrheitsbeteiligungen Control Systems und Multi-Access in einem ersten Halbjahr zurückzuführen.

So stiegen die Umsatzerlöse unserer Tochtergesellschaft InterCard GmbH Kartensysteme im ersten Halbjahr 2016 auf TEUR 4.235 und damit um 17,6%, nachdem sie im Vorjahr bei einem vergleichsweise schwachen ersten Halbjahr 2015 noch bei TEUR 3.603 gelegen hatten. Die gute Geschäftsentwicklung basiert auf einer starken Nachfrage unserer Bestandskunden im Hochschulmarkt, während sich der Ausbau unseres internationalen Geschäfts noch zurückhaltend entwickelt hat.

Unsere Tochtergesellschaft IntraKey technologies AG setzt ihren Wachstumskurs ungebrochen fort. Ihre Umsatzerlöse stiegen im ersten Halbjahr 2016 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 35,3% auf TEUR 1.581 (Vj. 1.168), wobei das Wachstum im zweiten Halbjahr deutlich niedriger ausfallen wird. Im Geschäftsjahr 2015 war IntraKey bereits um 17,9% auf TEUR 3.324 gewachsen und auch in den beiden Vorjahren wuchs IntraKey um 16,0% bzw. 20,2%. Damit wächst das Unternehmen Dank seines Technologievorsprungs und der hohen Kundenzufriedenheit deutlich schneller als der Markt.

Das EBIT stieg im Konzern in Folge der guten Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2016 auf TEUR 280. Im Vorjahr lag es noch bei TEUR -31. Das EBT lag bei TEUR 236 (Vj. -63) und der Jahresüberschuss lag im Konzern für das erste Halbjahr bei TEUR 123 (Vj. -98).

Für das Gesamtjahr 2016 gehen wir weiterhin davon aus, unsere Jahresziele zu erreichen. Dabei erwarten wir für den Konzern weiterhin Umsatzerlöse

in Höhe von rund 15 Mio. Euro bei einem EBT von rund TEUR 500. Bei unserer Ergebniserwartung haben wir bereits Aufwendungen für den Erwerb und die Integration der neuen Beteiligungen, den Ausbau unseres internationalen Geschäfts sowie unsere Produktinnovationen für den Hochschulmarkt berücksichtigt.

Auf die starke Nachfrage der Hochschulen und Studierendenwerke nach den Lösungen der InterCard GmbH Kartensysteme reagiert unsere Tochtergesellschaft mit zahlreichen neuen Produkten. Auf der Basis der neuen Softwareplattform my.InterCard lässt sich das Guthaben zum Bezahlen in den InterCard-Systemen zukünftig noch leichter aufladen. Es lässt sich dann automatisch mit der neuen Autoload-Funktion per Lastschrift oder über Onlinebezahlendienste wie PayPal aufladen. Das Guthaben kann dann an jedem beliebigen my.InterCard-fähigen Bezahlterminal auf die Chipkarte übertragen werden. Hierfür bringt InterCard noch im laufenden Geschäftsjahr neue Terminals für reines Autoload, für das Bezahlen von Pauschalpreisen und für

das Bezahlen an Kioskautomaten auf den Markt. Zukünftig soll an diesen Terminals parallel zum Bezahlen mit der Chipkarte auch das Bezahlen mit dem Smartphone möglich werden.

Auch unsere Tochtergesellschaft Control Systems, an der wir uns erst im Januar diesen Jahres mit 52% beteiligt haben, hat im ersten Halbjahr neue eigene Produkte im Markt eingeführt. So ermöglicht das neue Druckmanagementsystem MOPS mobile printing solution das Drucken von Dokumenten von nahezu jedem Endgerät aus: von iOS- oder Android-Geräten über die MOPS-App, per E-Mail an den MOPS-Server, per Upload über das MOPS-Benutzerportal oder ganz klassisch per Druckbefehl vom Arbeitsplatz-PC.

In Zukunft wollen wir unser Wachstum fortsetzen, indem wir weiterhin organisches mit anorganischem Wachstum kombinieren. Wir wollen uns zielgerichtet durch neue Beteiligungen verstärken und damit neue Produkte, Know-how und neuen Marktzugang gewinnen. Synergien zwischen den Gesellschaften wollen



wir noch stärker nutzen und dabei dennoch die einzelnen Gesellschaften so eigenständig belassen wie möglich, um die Wachstumsdynamik und Innovationskraft der Unternehmen zu erhalten.

Mit freundlichen Grüßen

Gerson Riesle
Vorstand

Chancen und Risiken

Die InterCard AG Informationssysteme ist in der Vergangenheit bereits zahlreiche Beteiligungen und Übernahmen eingegangen. InterCard wird auch in Zukunft attraktive Beteiligungs- und Übernahmemöglichkeiten prüfen. Eine gelungene Übernahme könnte im Konzern zu einem deutlichen Umsatz- und Ergebnisprung führen. Sollte sich trotz sorgfältiger Prüfung eine Übernahme oder Beteiligung schlecht entwickeln, könnte dies das Konzernergebnis belasten und zu Abschreibungen führen.

Risiken in der zukünftigen Entwicklung der InterCard GmbH Kartensysteme, speziell für Neugeschäfte, liegen unverändert darin begründet, dass das Chipkartengeschäft auf eher komplexen, teilweise saisonal bedingten Projekten basiert, die überwiegend mit Einrichtungen der öffentlichen Hand getätigt werden. Hier können politische Entwicklungen Investitionen zumindest verzögern. Das zyklische Neugeschäft erfordert verstärkte Bemühungen im Bereich der Ressourcen- und Liquiditätsplanung. Aufgrund des bestehenden Kundenstamms und des daraus resultierenden garantierten Basisumsatzes ist die Abhängigkeit vom Neu-Projektgeschäft jedoch deutlich reduziert.

Für Ansprüche aus eventuell durch Produkte verursachte Schäden besteht eine Produkthaftpflichtversicherung, die Schäden bis zu einem Volumen von EUR 2,0 Mio. abdeckt.

Bei der IntraKey technologies AG besteht die Chance, ihr derzeit hohes Wachstum auch in Zukunft fortzusetzen. Allerdings ist das Unternehmen mit seinen Industriekunden stärker als die InterCard GmbH Kartensysteme konjunkturellen Risiken ausgesetzt. Bei einem schlech-

ten wirtschaftlichen Umfeld kann es zu Verschiebungen der Investitionsentscheidungen bei den Kunden kommen.

Die MobileServices GmbH agiert mit dem Produkt campus-to-go in einem neuen Markt. Hier besteht das Risiko, dass sich die Nachfrage weiterhin langsam entwickelt. Das Risiko bleibt dadurch begrenzt, dass Investitionen sukzessive und nach Erfolgsschritten entschieden werden und die Gesellschaft vergleichsweise niedrige Fixkosten hat.

Für InterCard als Technologieunternehmen ergibt sich die Herausforderung, die über Jahre entstandene, sehr breit aufgestellte Produktpalette immer zeitnah auf dem neuesten Stand hinsichtlich Design und Funktionalität zu halten – und dies zu wettbewerbsfähigen Preisen. Aufgrund steigender funktionaler Anforderungen und der generellen technischen Weiterentwicklung muss InterCard aktiv neue Technologien verfolgen und implementieren, was tendenziell zusätzliche Personalressourcen erfordert. Ferner steigen die Vertriebsaufwendungen für neue Produkte und Lösungen, da diese zunehmend komplexer werden und somit beratungsintensiv sind. Dies bedingt zusätzliche Personalaufwendungen.

Es treten weiter Firmen aus den unterschiedlichsten Branchen wie z. B. Kassenlösungen, Zutrittslösungen oder IT-Systemen in den attraktiven und wirtschaftlich interessanten Bildungsbereich und dadurch in den Markt der InterCard GmbH Kartensysteme. Hierdurch entstehen neue Mitbewerber, die von Beginn an zumindest die Marktpreise beeinflussen können.

InterCard ist mit der Chipkarte an den Hochschulen im Bereich bargeldloser Zahlungssysteme tätig. Neue Anbieter

und neue Technologien wie Mobile Payment streben nach Marktanteilen in diesem Bereich. Das bietet InterCard Chancen durch die Einführung und Lizenzierung neuer Technologien und Dienste im Kundenkreis der Hochschulen, bei deren Studierenden und darüber hinaus. Allerdings entstehen auch Risiken, dass neue Bezahlsysteme die vorhandenen InterCard-Lösungen nicht nur ergänzen, sondern teilweise ersetzen.

Die Konzerngesellschaften müssen sich immer wieder neuen Rahmenbedingungen anpassen und die strukturellen Grundlagen für ihr Wachstum schaffen. Dies kann zu Reorganisationen führen, die dann mit Kosten verbunden sein können.

Mit zunehmenden Exporten steigt bei den Konzerngesellschaften das Wechselkursrisiko. Allerdings ist der Exportanteil außerhalb der Eurozone derzeit abgesehen von Exporten in die Schweiz noch sehr gering und stellt dadurch derzeit noch kein erhöhtes Risiko dar.

Als Publikumsgesellschaft war die InterCard AG Informationssysteme in den letzten Jahren Veränderungen im Aktionärskreis ausgesetzt. So hat die Sandpiper Digital Payments AG mit Sitz in St. Gallen im Juni 2016 an die InterCard AG Informationssysteme gemeldet, dass sie mehr als 50% der Anteile hält. Dies könnte mittelfristig zu einem maßgeblichen Einfluss auf die Geschäftstätigkeit führen (Change-of-Control-Risiken). Andererseits könnten sich für die InterCard Gruppe auch Chancen durch den Zugang zu neuen Märkten, Technologien und Geschäftspartnern ergeben.



Kasse Yuno mit Chipkartenleser smart.DESK in der Bibliothek



Kasse Yuno mit Chipkartenleser smart.DESK in der Mensa

KONZERNGESELLSCHAFTEN

InterCard AG Informationssysteme

InterCard GmbH Kartensysteme	100%
IntraKey technologies AG	100%
Multicard GmbH	100%
Multi-Access AG	100%
MobileServices GmbH Informationssysteme	100%
Professional Services GmbH Datentechnik	70%
Control Systems GmbH & Co. KG	52%
Cosmo.ID GmbH	51%

Stand 30.06.2016



touch.ON Autoloadterminal

BILANZ ZUM 30.06.2016

AKTIVA	30.06.2016		31.12.2015
	EUR	EUR	EUR
Anlagevermögen			
Immaterielle Vermögensgegenstände			
Lizenzen und sonstige Rechte	940.877,41		1.023.123,03
Geschäfts- oder Firmenwert	4.623.771,86		4.147.104,35
Geleistete Anzahlungen	31.015,00		31.015,00
		5.595.664,27	
Sachanlagen			
Technische Anlagen und Maschinen	99.582,28		115.311,12
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	535.111,46		426.453,56
Geleistete Anzahlungen	0,00		0,00
		634.693,74	
Finanzanlagen			
Beteiligungen		676,12	726,12
Anteile an assoziierten Unternehmen		0,00	0,00
		6.231.034,13	5.743.733,18
Umlaufvermögen			
Vorräte			
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	581.809,08		430.827,94
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	252.217,94		270.161,96
Fertige Erzeugnisse und Waren	1.657.275,37		1.123.548,69
Geleistete Anzahlungen	0,00		33.986,25
		2.491.302,39	1.858.524,84
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.160.674,34		721.715,98
Forderungen gegen assoziierten Unternehmen	13.552,50		107.235,08
Sonstige Vermögensgegenstände	1.003.316,91		976.242,31
		2.177.543,75	1.805.193,37
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten			
		488.582,03	542.030,22
		5.157.428,17	
Abgrenzung latenter Steuern			
		97.626,00	100.045,70
		11.486.088,30	10.049.527,31

PASSIVA	30.06.2016		31.12.2015
	EUR	EUR	EUR
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital			
Eigene Anteile	1.517.000,00		1.517.000,00
	-863,00		-863,00
Ausgegebenes Kapital			
		1.516.137,00	1.516.137,00
Kapitalrücklage			
Individuelle Rücklage	1.802.319,62		1.802.319,62
Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	1.363.530,79		1.363.530,79
Gewinnvortrag	-13.992,25		-13.992,25
Anteile Minderheitsgesellschafter	1.479.510,05		1.196.870,77
Konzernjahresüberschuss	85.797,90		57.490,08
	122.996,42	4.840.162,53	373.607,50
		6.356.299,53	6.295.963,51
Rückstellungen			
Steuerrückstellungen	40.168,70		109.521,00
Sonstige Rückstellungen	355.188,40		427.600,00
		395.357,10	537.121,00
Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			
Erhaltene Anzahlungen	3.160.090,92		2.178.112,62
Aus Lieferungen und Leistungen	290,00		128.583,00
Sonstige Verbindlichkeiten	960.313,80		508.734,20
	613.736,95		401.012,98
		4.734.431,67	3.216.442,80
		11.486.088,30	10.049.527,31

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. Halbjahr 2016 Konzern	1. Hj. 2016 EUR	1. Hj. 2015 EUR
Umsatzerlöse	7.072.646,36	5.234.153,82
Erhöhung (Vorjahr: Minderung) des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	58.406,19	4.120,48
Gesamtleistung	7.131.052,55	5.238.274,30
Sonstige betriebliche Erträge	113.196,20	105.995,77
Materialaufwand		
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren inkl. Fremdleistungen	2.315.090,32	1.984.245,99
Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	2.784.911,79	2.063.665,86
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	473.179,81	361.989,99
	3.258.091,60	2.425.655,85
Abschreibungen		
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	241.835,55	172.781,37
Sonstige betriebliche Aufwendungen		
Raumkosten	212.129,63	150.229,41
Versicherungen, Beiträge und Abgaben	39.172,90	26.463,48
Reparaturen und Instandhaltungen	36.335,89	43.524,28
Fahrzeugkosten	95.097,01	80.960,52
Werbe- und Reisekosten	217.136,85	195.137,54
Maschinenmiete und Leasing	125.743,75	106.442,04
Verschiedene betriebliche Kosten	423.194,66	189.557,78
	1.148.810,69	792.315,05

1. Halbjahr 2016 Konzern	1. Hj. 2016 EUR	1. Hj. 2015 EUR
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	626,50	95,67
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	45.043,29	32.578,97
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	236.003,80	-63.211,49
Steuern vom Einkommen und Ertrag	90.274,33	19.037,10
Sonstige Steuern	12.650,57	9.896,79
	102.924,90	28.933,89
Konzernjahresüberschuss vor Minderheiten (Vorjahr: Konzernjahresfehlbetrag)	133.078,90	-92.145,38
Ergebnisanteil Minderheitsgesellschafter	10.082,48	5.705,75
Konzernjahresüberschuss (Vorjahr: Konzernjahresfehlbetrag)	122.996,42	-97.851,13

VERKÜRZTER ANHANG (NOTES)

ZUM KONZERNZWISCHENABSCHLUSS FÜR DIE PERIODE VOM 01. JANUAR BIS 30. JUNI 2016

A. Allgemeine Angaben

Der von der InterCard AG Informationssysteme, Villingen-Schwenningen, als Obergesellschaft erstellte Konzernzwischenabschluss der InterCard-Firmengruppe zum 30. Juni 2016 wurde nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden in Übereinstimmung mit den zum Abschlussdatum geltenden International Accounting Standards (IAS) bzw. International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Boards (IASB) freiwillig aufgestellt.

Im Zwischenabschluss wurden die gleichen Rechnungslegungs- sowie Berechnungsmethoden wie im letzten Abschluss per 31. Dezember 2015 befolgt.

B. Erläuternde Angaben

1. Eigenkapital

In der ordentlichen Hauptversammlung vom 28. Juni 2016 wurde beschlossen, einen Teilbetrag des Bilanzgewinns vom 31.12.2015 in Höhe von 90.968,22 Euro zur Ausschüttung einer Dividende von 0,06 Euro je dividendenberechtigter Stückaktie zu verwenden und den Restbetrag von 103.356,77 Euro zum Jahresende 2016 in die Gewinnrücklagen einzustellen.

2. Ergebnis je Aktie

Das gemäß IAS 33 ermittelte unverwässerte Ergebnis je Aktie betrug im Berichtszeitraum Euro 0,08 je Aktie (30.06.2015 Euro 0,00 je Aktie). Sachverhalte, die zu einem veränderten verwässerten Ergebnis je Aktie führen, bestanden nicht.

3. Wesentliche Ereignisse

Die InterCard AG Informationssysteme hat im Januar 2016 52% der Anteile an der Control Systems GmbH & Co. KG mit Sitz in Villingen-Schwenningen übernommen.

Weiter hat die SANDPIPER Digital Payments AG mit Sitz in St. Gallen uns darüber informiert, dass sie zwischenzeitlich mehr als 50% der Anteile an der InterCard AG Informationssysteme hält.

Villingen-Schwenningen im August 2016

Gerson Riesle

Vorstand
InterCard AG Informationssysteme



Mobiles Chipkartenterminal für die Präsenzerfassung

ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS

Für die Zeit vom 01.01.2014 bis 30.06.2016	Gezeichnetes Kapital EUR	Kapitalrücklage EUR	Andere Gewinnrücklagen EUR	Gewinnvortrag EUR	EK-Differenz aus Währungs-umrechnung EUR	Anteile von Minderheits-gesellschaftern EUR	Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag vor Minderheiten EUR	Eigenkapital gesamt EUR
Stand 01.01.2014	1.449.137,00	1.382.296,62	702.963,43	1.188.556,11	0,00	210.318,29	458.587,84	5.391.859,29
Ergebnisbezogene Eigenkapitalveränderungen								
Einstellung in den Gewinnvortrag bzw. Rücklagen			454.197,87	4.389,97			-458.587,84	0,00
Jahresüberschuss						3.170,71	473.780,97	476.951,68
Kapitaltransaktionen								
Dividendenzahlung				-72.456,85				-72.456,85
Hinzuerwerb IntraKey AG				-97.365,26		-212.034,74		-309.400,00
Hinzuerwerb MobileServices GmbH				-6.716,46		1.716,46		-5.000,00
Hinzuerwerb Cosmo.ID GmbH						30.502,50		30.502,50
Stand 31.12.2014	1.449.137,00	1.382.296,62	1.157.161,30	1.016.407,51	0,00	33.673,22	473.780,97	5.512.456,62
Ergebnisbezogene Eigenkapitalveränderungen								
Jahresüberschuss 2014				473.780,97			-473.780,97	0,00
Einstellung in den Gewinnvortrag bzw. -rücklagen			206.369,49	-206.369,49				0,00
Jahresüberschuss 2015						-10.844,97	373.607,50	362.762,53
Kapitaltransaktionen								
Dividendenzahlung				-86.948,22				-86.948,22
Hinzuerwerb Professional Services GmbH						34.661,83		34.661,83
Hinzuerwerb Multi-Access AG	67.000,00	420.023,00			-13.992,25			473.030,75
Stand 31.12.2015	1.516.137,00	1.802.319,62	1.363.530,79	1.196.870,77	-13.992,25	57.490,08	373.607,50	6.295.963,51
Ergebnisbezogene Eigenkapitalveränderungen								
Einstellung in den Gewinnvortrag				373.607,50			-373.607,50	0,00
Jahresüberschuss						10.082,48	122.996,42	133.078,90
Kapitaltransaktionen								
Dividendenzahlung				-90.968,22	0,00			-90.968,22
Hinzuerwerb Control Systems GmbH & Co. KG						7.200,00		7.200,00
Hinzuerwerb Control Systems Verwaltungs GmbH						11.025,34		11.025,34
Stand 30.06.2016	1.516.137,00	1.802.319,62	1.363.530,79	1.479.510,05	-13.992,25	85.797,90	122.996,42	6.356.299,53



InterCard AG Informationssysteme

Marienstraße 10
78054 Villingen-Schwenningen

T +49 (0) 7720 - 99 45 - 0

F +49 (0) 7720 - 99 45 - 10

E investor.relations@intercard.org

www.intercard.org